**Zeitschrift:** Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 93 (2020)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Armee

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

öffnet. In vielen Stadtregionen wird ein leistungsfähiges S-Bahn-Netz in Betrieb genommen.
Durch die verbesserten Möglichkeiten Ende der 1950er-Jahre wird ein grosser technischer Entwicklungsschub ausgelöst sowie Bestellungen von neuem Rollmaterial teilweise in grossen Serien. In Zusammenarbeit mit der BBC und der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik in Winterthur (SLM) schafft die BLS mit dem Typ Ae 4/4 das Vorbild, für die später gebauten europäischen Lokomotiven. Die 1990er-Jahre bringen den Abschluss der Entwicklung des Lokomotivbaus. Die schweizerische Rollmaterialindustrie erlebt Fusionen, Aufkäufe aus dem Ausland und Stilllegungen. Übrig bleibt die kanadische Bombardier Transportation. Die Stadler Rail zieht aus dem Desaster die richtigen Schlüsse und ist heute erfolgreich auf der ganzen Welt im Rollmaterialsektor präsent.
Das Verkehrshaus der Schweiz ist im Besitz von rund 7800 Glasnegativen und Glasdiapositiven und besitzt damit einen repräsentativen Überblick der Elektrifizierung der Schweizer Bahnen. Die vorliegende Publikation erlaubt erstmals einen guten Einblick in dieses einmalige Kulturgut des schweizerischen Verkehrs.

*Roland Haudenschild*

Kilian T. Elsasser, Bahnen unter Strom. Die Elektrifizierung der Schweizer Bahnen, Stämpfli Verlag, Bern 2020; ISBN 978-3-7272-6111-4; CHF 49.00 (128 Seiten, gebunden, Bildband mit rund 80 Schwarzweissfotografien)

# Analyse Beschaffungsablauf: Begleitgruppe aus Politik, Wissenschaft und Industrie

**Im Zuge der Analyse des Beschaffungsablaufs bei Rüstungsgütern hat VBS-Generalsekretär Toni Eder die Mitglieder der externen Begleitgruppe bestimmt. Es handelt sich um Personen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Militär und einem Think-Tank.**

Die Begleitgruppe besteht aus 8 Mitgliedern:
- Toni Eder, Generalsekretär VBS, Vorsitz
- Adrian Amstutz, als Nationalrat
- KKdt aD Dominique Andrey, ehemaliger militärischer Berater C VBS und Kdt Heer
- Armin Berchtold, CEO Securitas Gruppe und Vizepräsident der Rüstungskommission
- Corina Eichenberger, alt Nationalrätin, Mitglied der Rüstungskommission
- Fritz Gantert, Präsident STA, Mitglied der Rüstungskommission
- Lukas Hupfer, foraus – Forum Aussenpolitik
- Professor Andreas Wenger, Direktor CSS ETH Zürich

Die Begleitgruppe wird unter anderem folgende Themen und Fragen diskutieren und beantworten:
- Kann der erforderliche Zeitbedarf beim Ablauf von Rüstungsbeschaffungen im VBS optimiert werden und wenn ja, wie?
- Kann eine effizientere Führung und wirksamere Kontrolle der Finanzen und Finanzierung erreicht werden und wenn ja, wie?
- Und in Konsequenz daraus: Welche Grundlagen – insbesondere in den Bereichen Finanzen, Recht und Rollen – müssten angepasst werden?

Es ist vorgesehen, dass die Begleitgruppe ihre Empfehlungen in einem Bericht zuhanden von Bundesrätin Viola Amherd zusammenfasst.
Das VBS will analysieren, ob die Vorgehensweisen bei der Beschaffung von Rüstungsgütern den zukünftigen Herausforderungen genügen und ob sie allenfalls mit Blick auf die Effizienz verbessert werden können. Um diese Frage zu beantworten, hat die Deloitte Consulting AG den Auftrag erhalten, bis zum Sommer 2020 eine Analyse mit Schlussfolgerungen und Empfehlungen zu erstellen.
Der Umfang der externen Analyse reicht von der Beschaffungsplanung bis zur Einführung von neuen Systemen und Geräten. Vor allem soll die Beschaffungsphase untersucht werden. Nicht Gegenstand der Analyse sind konkrete, laufende Beschaffungsprojekte (somit kein Projektaudit).
Nebst dem externen Blick sind die eigenen internen Erfahrungen aus heutigen Beschaffungen und Abläufen wichtig. Deshalb ist innerhalb des VBS ein internes Kernteam mit Vertretern aus dem GS-VBS, Verteidigung und armasuisse beauftragt, die Erkenntnisse aus der externen Analyse laufend zu prüfen, weitere Fragestellungen zu erarbeiten und auch selber Fragen zu beantworten.

Quelle: www.vbs.admin.ch; 12.12.2019, Kommunikation VBS, Marco Zwahlen

*Roland Haudenschild*

# Erstes Fazit der Sicherheitsverbundsübung 2019

**Behörden auf Stufe Bund und Kanton müssen sich in einer lang anhaltenden Terrorbedrohung behaupten: so das Ziel der Sicherheitsverbundsübung 2019. Die Operative Schulung ist für die Planung, Durchführung und Auswertung von Armeeübungen sowie für die Entwicklung von Übungsszenarien zuständig. Sie leistete zugunsten der Projektleitung substanzielle Beiträge zum Szenario und verantwortete in der Übung das «Teilprojekt Armee». Das erste Fazit ist positiv.**

Um im Ereignisfall gewappnet zu sein, muss man vor einer Krise realitätsnah üben und die daraus gewonnenen Erkenntnisse umsetzen. Das war das Ziel der Sicherheitsverbundsübung 19 (SVU 19), in welcher die Schweiz eine länger andauernde Terrorbedrohung bewältigen musste. Die Gesamtleitung unterteilte die Übung in die Teilprojekte «Bevölkerungsschutz», «Polizei», «Armee» und «Krisenkommunikation». Die Operative Schulung ist für die Planung, Durchführung und Auswertung von Armeeübungen zuständig und verantwortete daher das Teilprojekt «Armee».
Zusammen mit dem Projektteam hat die Operative Schulung das Szenario der anhaltenden Terrorbedrohung wesentlich mitgestaltet und die Übung vorbereitet. Nicht zu unterschätzen sind die logistischen Vorbereitungen, die die Übungsverantwortlichen treffen mussten, um schliesslich Bund und Kantone beüben zu können. «Der grösste Meilenstein in der Vorbereitung war, dass die teilnehmenden Partner ihre Konzepte unter-

einander abgestimmt haben», fasst Oberst Stefan Räber, Chef Grundlagen und Verantwortlicher für das Lagebild der Armee, die Arbeiten im Vorfeld zusammen. Direkt nach der Übung hat Divisionär Daniel Keller, Stabschef Operative Schulung und Leiter des Teilprojektes «Armee», klare Worte gefunden: «Ohne diesen eineinhalbjährigen Vorlauf wäre es unmöglich gewesen, in einer solchen Lage gemeinsam im Sicherheitsverbund agieren zu können.» Der Vorlauf war laut Keller der wahre Mehrwert dieser Übung, so ganz nach dem Motto: «Wenn es brennt, ist es zu spät, eine Feuerwehr zu gründen.»
Die Operative Schulung war aber nicht nur als elementarer Bestandteil in der Planung und Vorbereitung aktiv, sondern rund dreissig Miliz- und Berufsoffiziere aus der Operativen Schulung haben auch als Teil der Regie während der Übung mitgewirkt. Beispielsweise haben die Verantwortlichen des Drehbuches zusätzliche fiktive Ereignisse in die Übung eingebracht. Diese Ereignisse wiederum haben dann die teilnehmenden Organisationen und Stäbe dazu gezwungen, darauf zu reagieren. Angehörige des Berufskerns und des Milizstabes der Operativen Schulung beobachteten die beübten Teile der Armee. Ihr Bericht wird später in die Übungsauswertung einfliessen. «Die Übung hat gezeigt, dass die Armee gut aufgestellt ist, um im Sicherheitsverbund Schweiz ihren Beitrag zu leisten», unterstreicht Keller. Ausserdem habe sie auch intern die nötigen Strukturen, um einen solchen Einsatz effizient bewältigen zu können. Doch trotz aller Bemühungen, die Übung so realitätsnah wie möglich zu gestalten, bleibe die Tatsache, dass eine länger anhaltende Terrorbedrohung weitergehende Herausforderungen mit sich bringen würde. Eine dreitägige Übung könne eine Echtwelt-Ereignisbewältigung nicht gesamtheitlich und vollumfassend abdecken, so Keller.
Das Bestreben der Armee war, sich als verlässliche Partnerin im Sicherheitsverbund Schweiz zu etablieren. Divisionär Daniel Keller zeigte sich zuversichtlich und meinte: «Bereits jetzt kann man sagen, dass uns dies gelungen ist.» Nun gelte es Lücken zu erkennen. «Und wir müssen erkannte Stärken für die Zukunft weitertragen.» Der Abschlussbericht der Sicherheitsverbundsübung 2019 wird Mitte 2020 erwartet.
Der Berner Alt-Regierungsrat Hans-Jürg Käser war Übungsleiter der SVU 19.

Quelle: www.vtg.admin.ch; 21.11.2019, Kommunikation HKA, Michelle Steinemann

*Roland Haudenschild*

# Tag der Angehörigen der Rekrutenschulen 1/2020 im Lehrverband Logistik

| Schule | Datum | Ort |
|---|---|---|
| Spitalschulen 41 | Fr, 13.03.2020, 10.00 | Moudon |
| Sanitätsschulen 42 | Fr, 03.04.2020, 08.00–17.00 | Airolo |
| Instandhaltungsschulen 43 | Sa, 28.03.2020, 08.00–17.00 | Thun, Lyss |
| | Sa, 04.04.2020, 08.00–17.00 | Thun |
| Nachschubschulen 45 | Fr, 13.03.2020, 08.00–17.00 | Drognens/Romont |
| | Fr, 20.03.2020, 08.00–17.00 | Freiburg |
| Kompetenzzentrum Veterinärdienst und Armeetiere 46 | Sa, 21.03.2020, 08.00–17.00 | Sand-Schönbühl |
| Verkehrs- und Transportschulen 47 | Sa, 14.03.2020, 08.00–17.00 | Drognens/Romont, Frauenfeld, Burgdorf, Monte Ceneri |
| | Sa, 06.06.2020, 08.00–17.00 | Drognens/Romont, Wangen a d Aare |

# Mehrwert in der Ausbildung im Lehrverband Logistik (LVb Log)

**Wer sich für eine Laufbahn als Unteroffizier (Uof), höherer Unteroffizier (höh Uof) oder Offizier (Of) bei der Armee entscheidet, erhält pro erreichte Gradstufe einen Betrag, den er/sie für eine zivile Aus- oder Weiterbildung verwenden kann.**

### Ablauf

1. Der Angehörige der Armee (AdA) hat seine Kaderschule und den praktischen Dienst für die Ausbildung zum Uof, höh Uof oder zum Of bis Stufe Stäbe der Truppenkörper (militärische Weiterausbildung) erfolgreich absolviert.
2. Er meldet sich zu einer zivilen Aus- oder Weiterbildung an und besucht diese. Er bezahlt die Rechnung für die Aus- oder Weiterbildung nachweislich.
3. Er füllt das entsprechende Formular vollständig aus.
4. Er sendet das Formular mit Unterlagen an das Personelle der Armee (Pers A).
5. Der Fachspezialist beim Pers A prüft das Dossier.
6. Das Pers A entscheidet, ob ein Anspruch besteht.
7. Der bewilligte Betrag wird dem AdA ausbezahlt.

### Zivile Aus- oder Weiterbildung

Die Ausbildungsgutschrift kann für die folgenden zivilen Aus- oder Weiterausbildungen bezogen werden:

- Aus- oder Weiterbildungen, SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation), die an einer eidgenössisch oder kantonal anerkannten Ausbildungsstätte erfolgen und